

Berufsschule Sulgen: Auszubildende bleiben im Beruf

Pressemitteilung (pm)

30. Juni 2024



„Herzlichen Glückwunsch und alles Gute auf Ihrem weiteren Weg“, mit diesen Worten verabschiedete Schulleiter Axel Rombach in einem feierlichen Rahmen die Absolventen der Berufsschule. Nach einer zwei- oder dreijährigen oder einer auf drei Jahre verkürzten Ausbildungszeit konnte die Schule laut Pressemitteilung eine große Zahl an Schülern verabschieden.

Schramberg-Sulgen. „Sie haben viel geleistet und sind als Fachkräfte gefragt“ sagte der Schulleiter den erfolgreichen Schulabgängern. Musikalisch durch die Lehrerband eingerahmt sprachen der Schulleiter und einige Klassenlehrer Grußworte und überreichten den Schülern ihr Abschlusszeugnis. Mit einer weiteren praktischen Prüfung bei der jeweiligen Kammer erlangen die Absolventen den Gesellenbrief und damit das Recht zum Führen einer Berufsbezeichnung.

Große Bandbreite an Berufen

Die Bandbreite der Berufsfelder reicht von den Industriekaufleuten, Verkäufern über die Metallberufe wie Industriemechaniker, Werkzeugmechaniker, Zerspanungsmechaniker und Maschinen- und Anlagenführer

bis zu den Handwerksberufen Friseur, Maler und Schreiner. Fast alle Absolventen bleiben in ihrem Beruf und bei ihrem Ausbildungsbetrieb und werden dort zu wertvollen Fachkräften.



Industriekaufleute und Verkäufer freuen sich mit dem Schulleiter Axel Rombach (rechts), der Klassenlehrerin der Industriekaufleute Anja Seckinger (zweite von rechts) und der Klassenlehrerin der Verkäufer (zweite von links vorne) über ihren Abschluss. Erik Esslinger (links) überreichte den Wirtschaftspreis der Kreissparkasse Rottweil.

„Für das eigene Leben bedeutet das finanzielle Unabhängigkeit, Anerkennung und eine Aufgabe, die Zufriedenheit und Freude macht“ sagte der Schulleiter den Absolventen.

Hohe Qualität der Mechatroniker-Ausbildung

Mit außergewöhnlich großem Erfolg erhielten die Mechatroniker, die eine vorgezogene Prüfung ablegten, ihre Abschlusszeugnisse. Die große Anzahl an Preisen in dieser Berufsgruppe, die erstmals in diesem Schuljahr die Beruflichen Schulen in Schramberg verlassen, zeigt sich die hohe Qualität der Schule und der Ausbildungsbetriebe.



Die Absolventen der Metallberufe und die Mechatroniker erhielten von ihren Klassenlehrern die Zeugnisse. Für die Maschinen- und Anlagenführer überreichte Sabrina Mauch (vorne rechts), für die Werkzeugmechaniker Tobias Amann (vorne links), für die Zerspanungsmechaniker Ralph Eble (zweiter von rechts) und für die Mechatroniker Dr. Stefan Staiger (hinten links) die Zeugnisse.

Die Absolventen betonten dabei, wie gut sie in der Ausbildung durch die Lehrkräfte unterstützt und begleitet wurden und sprachen ihren Dank dafür aus. Leider musste die Ausbildung der Verkäufer und Einzelhändler mit dem nun ausscheidenden Jahrgang aufgrund zu geringer Schülerzahlen der letzte Jahre beendet werden.

Die Schule und die Betriebe appellierten an unentschlossene junge Menschen, den Mut aufzubringen und in eine Ausbildung einzusteigen, sie biete hervorragende Chancen und ein sicheres Fundament für die Zukunft. Für einen Start im kommenden September gäbe es immer noch freie Ausbildungsplätze in den Betrieben der Region.

Tolle Leistungen in Wirtschaft:



Jana-Mari Maier erhielt für hervorragende Leistungen den Wirtschaftspreis der Kreissparkasse Rottweil von Erik Esslinger, Vertreter der Filiale Schramberg überreicht. Fotos: Berufliche Schulen Schramberg

Die Kreissparkasse Rottweil stiftete für die beste Leistung im Fach Wirtschafts- und Sozialkunde einen Preis. In diesem Jahr erhielten diesen Preis Jana-Mari Maier, Industriekauffrau und Marlon Köhler, Schreiner aus den Händen von Erik Esslinger von der Filiale in Schramberg.

Erik Esslinger gratulierte den Absolventen zur ihrer Leistung und betonte in seiner Laudatio „Mit diesem Preis wollen wir die Kompetenzen junger Menschen in Wirtschaftsfragen fördern und sie ermutigen, sich weiterzubilden“.